

in gleichem Maße auch und kann nicht anders best

Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 232. Dienstag den 4. October 1859.

Gefunden

ein Cigarrenetuis, ein schwarzer Schleier, drei wollene Decken, ein Beutelchen mit Inhalt, ein Geldtäschchen mit Inhalt, ein Täschchen, eine eiserne Kette.

Wiesbaden, den 3. October 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 11. September 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nathan, Bücher, Zollmann und Stein.

1215. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 2. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Catharine Kaschau von hier, um Gestattung der Ertheilung von französischem Sprachunterrichte in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des selben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1217. Das Gesuch des Justizamtscribenten Wilhelm Schönbach von Montabaur, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Mutter wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt, und weder er selbst, noch seine Mutter Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1218. Das Gesuch des Werkführers Christian Ludwig Grol Ernst von Idstein, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt, und weder er selbst noch seine Ehefrau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres dahier genehmigt.

1219. Das Gesuch der Marie Nößbach von Schloßborn, Amts Königstein, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird abgelehnt.

1220. Das Gesuch des Rentners Adolph Flick von Herborn, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1221. Das nochmals wiederholte Gesuch der Susanne Vogel von Flörsheim, Amts Hochheim, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird abgelehnt.

1222. Desgleichen das wiederholte Gesuch der Catharine Vorngießer von Wambach, Amts Langenschwalbach, gleichen Betreffes.

1223. Das Gesuch der Witwe des Philipp Gottlieb von Hachenburg, dermalen dahier, gleichen Betreffes, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1224. Desgleichen das Gesuch der Rosa Strauß von Diedenberg en Amts Hochheim, dermalen dahier, gleichen Betreffes.

1225. Das Gesuch des Bergmanns und Zimmerhauers Jacob H e c k e r von Königshofen, Amts Idstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1226. Das Gesuch der Krankenwärterin Anna Barbara Huberta Brauweiler von Neuß, Regierungsbezirks Düsseldorf, zur Zeit dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Ausübung der Krankenpflege, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerkun zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1227. Das Gesuch des Steinhauers Daniel Feig von Wörnsdorf, Amts Idstein, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1228. Das Gesuch des Eisenbahnarbeiters Peter H a r s y von Niedernhausen, Amts Idstein, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1229. Das Gesuch des Werkführers Ephraim P l i s c h e von Hausen bei Frankfurt a. M., dermalen dahier, gleichen Betreffes, soll Herzoglicher Polizei-Direction unter dem Bemerkun zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, nichts einzuwenden ist.

1230. Das Gesuch des Eginhard A c t i m a n n von Wechmar im Herzogthum Gotha, zur Zeit in Höchst, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt behufs der Ausübung seines Geschäftes als Verfertiger von Stühlen aus Rohr und Weidenholz, Zimmerlauben, Blumengestellen, Korbarbeiten &c. soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerkun zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden ist.

1231. Das Gesuch des Ludwig Carl Scherer von Kloppenheim, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst, noch seine Ehefrau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreibt, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1232. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Gerson Meyer Jr von Dohheim, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Handelsbetriebs, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts einzuwenden ist.

Wiesbaden, den 27. September 1859. Der Bürgermeister. S. Fischer.

Bekanntmachung.

Die Beförderung der Reinlichkeit in den Behausungen, Straßen, Wächen und Gärten betr.

Mit dem 1. November d. J. beginnt ein neues Abonnement zur Betheiligung an dem Unternehmen zur Abfahrt des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths.

Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner betheiligen wollen, hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 15. October I. J. unter Angabe des jährlichen Beitrags dies bei der Bürgermeisterei dahier anzumelden.

Die Abfuhr des Unraths ist seit dem 19. September c. dem Philipp Löhnung dahier übertragen worden und wird fortan pünktlich und regelmäßig vollzogen werden.

Die Zeit der Abholung des Unraths ist für die Monate October, November, Dezember, Januar, Februar und März auf Vormittags 7 bis 11 Uhr, und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags 6 bis 10 Uhr festgesetzt worden, und werden die Beteiligten ersucht, den aufzuladenden Unrat stets zur besagten Zeit in einem Zuber oder Kasten bei der Haussküre oder der Thorsfahrt bereit zu stellen, damit das Aufladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schließlich wird wiederholt zur Verhütung von Mizverständnissen noch ausdrücklich bekannt gemacht, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrathe **Bauschutt nicht inbegriffen**, und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verpflichtet ist.

Wiesbaden, den 1. October 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. f. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Biebricher Chaussee No. 3 verschiedene Mobiliengegenstände, namentlich: 1 vollständiges Bett, 2 Canape, Stühle, Tische, 1 Schreibtisch mit Auffaß und Schränkchen, Schränke, Spiegel, Teppiche, 1 gußeiserner Papierkorb &c. gegen gleich haare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1859.
7986

Der Bürgermeister-Aufsicht.
Goulin.

Zufolge Justizamtlicher Verfügung werden:

- a) 1 vollst. Bett, 1 Kanape, 1 Kleiderschrank und 1 Comod,
- b) 2 Hobelbänke, 1 Cauniz und 2 Stämme Holz,
- c) 1 Karrn,
- d) 1 Kleiderschrank, 2 Commode und 1 Küchenschrank,
- e) 1 Kanape und 1 Comod,
- f) 1 Pferd und 1 Wagen,
- g) 1 Kleiderschrank, 1 Comod und 1 Küchenschrank

Dienstag den 4. October I. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 26. September 1859.
7923

Landstrath,
Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Dienstag den 4. October, Vormittags 11 Uhr,
Vergebung von Arbeiten in dem Rathause zu Mosbach. (S. Tagbl. 228.)
Ackerverpachtung in dem hiesigen Rathause. (S. Tagbl. Nr. 228.)

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Montag den 10. d. M. beginnt die Sammlung von Gegenständen zur allgemeinen öffentlichen Versteigerung und währt bis zum 17. d., es werden alle Arten neue und alte Möbelien, Betten, Leinenzeug, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen u. s. w., sowie alle sonstige Waaren zur Versteigerung angenommen.

Die Anmeldungen werden zu jeder Tageszeit auf unserm Comptoir entgegengenommen.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße.

Schükenversammlung

heute Abend bei

Ph. Freinsheim.

8071

Sparverein B.

Einladung der Mitglieder auf Donnerstag den 8. October Abends 7 Uhr im Lamm in der Mezergasse.

8072

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts- und Wohnungsveränderung verkaufe ich meine sämtlichen vorrathigen Waaren um schnell damit aufzuräumen von heute an zu sehr billigen Preisen. Nämlich gute abgelagerte Tabacke und Cigarren, letztere in Kistchen sowie einzeln, guten reischmeckenden Caffe, Melis, Candis, Farin und sonstige in dieses Fach schlagende Artikel, welche zur geneigten Abnahme empfehle.

H. F. Lang,

8073

Kirchgasse No. 31.

Mein Waarenlager

ist für die bevorstehende Saison wieder auf das vollständigste assortirt und bietet namentlich eine schön Auswahl in schwarzen und wollfarbigen Tuchen, Damentuchen, Buckskins, Winterrockstoffen, Westen, Bielefelder und Schleifchen Leinen u. c. Sämtliche Artikel empfehlen sich durch anerkannt gute Qualität und sind zu möglichst billigen Preisen notirt.

Wilhelm Auer,

8074

Langgasse No. 16

Bei Phl. Blöcker, Nerothalweg No. 3, sind 2 Pferde, ein noch fast neuer zweispänniger Wagen, ein Karrn, ein Pfug, eine Egge, eine Häckselbank, verschiedenes Pferdegeschirr und Dekonominiegeräthschaften aus der Hand zu verkaufen.

8075

Es wird eine Theilnahme in zu einem **Sperris'schen Abonnement** gesucht.
Von wem, sagt die Exp. d. d. Bl. 8069



Morgen Mittwoch

Abends 7—8 Uhr im Saale des Pariser Hofs
die erste Vorlesung über Phrenologie
für Herren und Damen.

In dieser Vorlesung, welche auch für sich ohne die folgenden verständlich ist, werde ich, unterstützt von einer schönen Sammlung von Kopfabgüssen, das Ganze der Phrenologie im Umriss vortragen. Eintrittspreis 18 fr., 2 Personen zusammen 27 fr., 3 Personen 36 fr., 4 Personen 45 fr. (zu Gunsten von Familien, Schülern u. s. w.)
7915 Dr. Scheve.

In der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34,

ist vorrätig:

Die Phrenologie im Umriss.

Von Dr. Gustav Scheve.

Mit 23 in den Text gedruckten Abbildungen und einer Steindrucktafel.

Dritte verbesserte Auflage.

Preis 34 fr.

Katechismus der Phrenologie.

Von Dr. Gustav Scheve.

Mit Tafelbild und 18 in den Text gedruckten Abbildungen.

Dritte verbesserte Auflage.

Preis 36 fr.

Bei Gelegenheit der Vorlesungen des Herrn Dr. Scheve erlauben wir uns auf obige interessante Werke ganz besonders aufmerksam zu machen.

Ausstellung von
Eduard Meisel,

8070

Der italienische Kriegsschauplatz:

Schlacht bei Montebello, Schlacht bei Magenta, Schlacht bei Solferino, Brand und Untergang des Scharaben-Dampfers Austria, Pulver-Explosion von Mainz, das Inquisitionsgericht, innre Ansicht einer Folterkammer (transparent), u. s. w. nebst

anthropologischen Kabinet

0208

und großen

anatomischen Museum

0208

ist täglich von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet,
von 6 Uhr an brillante Beleuchtung.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Eduard Meisel

aus Naumburg an der Saale.



Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und eine neue bei Hof-Uhrmacher **Mollier Wittwe**, Hänsnerstraße No. 1, bezogen habe.
8077 **Adolph Schwab**, Tapetizer.

Das Kurzwaaren-Geschäft von
Rosalie Heymann, geb. Philippi,
befindet sich von heute an in dem von Herrn Ph. Schupp bisher bewohnten Laden bei Herrn Glasermeister Matthes, Eck der Langgasse und Kirchhofsgasse.
8078

Corsetten

in weiß und grau mit und ohne Mechanik von 1 fl. 45 kr. bis zu 6 fl. sind vorrathig. Auch werden Corsetten für Schiefgewachsene, sowie für Leidende mit elastischen Bügen angefertigt bei
7881 **Frau Cath. Schroth**, Sonnenbergerthor No. 1.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

6259 **Raphael Herz Sohn**,
Burgstraße No. 9.

Von heute 6 Uhr des Abends an
vorzügliches Würzburger Lager-Bier

8079 bei **H. Engel**.

Frische Austern

8080 bei **C. Acker**.
Säckorn ist zu verkaufen Röderstraße No. 11. 8034

Friedrichstraße No. 5 sind **Kartoffeln** der Kumpf zu 8 kr. und das große Malter zu 3 fl. zu haben. 8081

Wezgergasse No. 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 8082

Eine noch gut erhaltene **Theke** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 8083

Eine gute, gebrauchte **Theke** von 8 bis 9 Schuh Länge wird gesucht Friedrichstraße No. 27. 8084

58er eignes Gewächs Unverheirathet 15 kr. per Sch.

808 Beim **Deucker** in der Neugasse!
808 Do giebts jetzt was **famwoß**!
808 Er zapft 'en Schoppe über die Straß
808 Zu 15 nach neuem Moß!
808 'S ist vom 58er!
808 In der Destricher Gemark gewachse:
808 Un weil er is vom Algethum,
808 Drum sinn so billig die Tage;
808 Kan Werth kann nen so gewe,
808 Des berg ich mit mainm Lewe. 8097

Steinerne Ständer, verschiedener Größe, sind jetzt wieder zu haben bei
7740 Häfner Mollath, Michelsberg.

Neugasse No. 2 ist ein fettes 2jähriges **Kind** zum Schlachten zu verkaufen. 8098

Saalgasse No. 9 sind 8 **Hühner** und ein **Hahn** zu verkaufen. 8099

4 Drückkärrnenrad und 1 **Karrnscheere** sind zu verkaufen Schulgasse 10. 8100

Verlängerte Kirchgasse No. 14 stehen ein einthüriger **Kleiderschrank**,
eine noch neue **Bettlade**, ein gepolsterter **Sessel** und ein **Bücherschrank**
wegen Mangel an Raum aus der Hand zu verkaufen. 8101

Eine noch sehr gute **Drehbank**, ein **Real**, mehrere **Schraubstöcke**,
eine große eichene **Theke**, 3 kleine eichene **Aushängmontres** und 2
Tritte sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8102

Karlche! Die sehnlichst erwarteten grün befragten Verkümmten sind
angekommen. Geld do lachste! 8103

Derjenige Herr, welcher am Sonntag Abend im Erbprinz den rothen
Piramidenball mitgenommen hat, wird ersucht, ihn abzugeben, widrigen-
falls ich ihn gerichtlich belange. Bei Zurückbringung wird Verschwiegenheit
zugesichert. 8104

Verloren.

Ein angesangener **Mermel** mit Strickdrähten ist verlvren gegangen.
Der redliche **Finder** wird gebeten, denselben Saalgasse No. 4 gegen eine
Belohnung abzugeben. 8105

Am Sonntag wurde durch die Wilhelmstraße bis zum Cursaal ein kleines
Gebetbuch verloren. Der redliche **Finder** wird gebeten, dasselbe in der
Exped. d. Bl. abzugeben. 8106

Es ist am Freitag Morgen von der Laimusstraße bis ins Theater ein
goldenes **Armband** mit einem grünen Stein verloren gegangen. Der
redliche **Finder** wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der
Expedition abzugeben. 8107

Stellen-Gesuche.

Es wird eine **Köchin** gesucht, die etwas Hausarbeit dabei zu verrichten
hat, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. 7939

Ein reichliches Monatmädchen gesucht Marktstraße 10 am Uhrthurm. 8011

Ein zuverlässiges Monatmädchen wird gesucht. Beschäftigungszeit Morgens
von 8 bis 10 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres Exped. 8012

In eine kleine Haushaltung wird ein gebildetes **Frauenzimmer** gesucht,
welches der Küche vorstehen kann, alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht
und in Handarbeiten nicht unersfahren ist. Nur solche, welche gute Zeugnisse
vorzeigen können, mögen sich in der Exped. d. Bl. melden 8016

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle bei Kinder oder in eine kleine Haushaltung. Näheres Launusstraße No. 38. 8085

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen kann einen Dienst erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8086

Es wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. Näheres in der Exped. 8087

Ein Mädchen, welches Nähen, Bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei Kinder oder bei einer stillen Familie und kann gleich eintreten. Näheres Langgasse No. 28 im 3ten Stock. 8088

Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier conditionirt hat, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder in einem Laden. Dasselbe hat gute Zeugnisse und kann gleich eintreten Zu erfragen Geisbergweg No. 10 Parterre. 7904

Eine gesetzte Person, welche bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle Launusstraße No. 9 im dritten Stock. 8089

Ein Bediensteter, der schon mehrere Jahre bei englischen Herrschaften gedient hat und auf Reisen war, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 8090

Ein reinliches Mädchen zu Küchen- und Hausharbeit wird gesucht Wilhelmstraße No. 2. 8091

Eine gute Köchin wird für ein gutes Haus gegen monatlichen Lohn von 10 fl. gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8092

Ein guter Lebezirgergehilfe kann Arbeit erhalten bei 8093 L. Vilse, Michelsberg No. 17.

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7914

Ein gewandter junger Mann, welcher alle Kenntnisse besitzt, auch sehr gut englisch spricht, wünscht seine Stelle zu ändern bis zum 15. Oktober; derselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres bei Herrn Kaufmann Schmidt in der Launusstraße. 8043

Ein starker Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. 8094

4—5000 fl. sind gegen Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8095

Eine junge Frau sucht in einer anständigen Familie auf einige Monate hier gegen Bezahlung aufgenommen zu werden. Oefferten werden binnen 8 Tagen Krenznach unter Chiff. E. A. poste restante abgeholt. 8096

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders Heinrich Lehr Anteil genommen, sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 3. October 1859.

8021 Die trauernden Eltern und Geschwister.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Der Geizige. Lustspiel in 5 Akten von Molliere.

Wiesbaden, 3. October. Bei der am 1. d. in Frankfurt stattgehabten 2.ziehung der 6. Klasse der 186. Frankfurter Stadlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: No. 17127, 26630, 21222, 14822, 15716, 21549, 16502, 9315 jede 1000 fl.; 4443, 11270, 14706, 13807 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (Beilage zu No. 232) 4. Octbr. 1859.

Bestellungen auf die „Rhein-Lahn-Zeitung“

werden fortwährend angenommen für Wiesbaden in der Expedition (Langgasse No. 34) und auswärts bei den nächstgelegenen Postamts oder beim Landpostboten. Preis auf ein Quartal 1 fl. 45 fr. excl. Postaufschlag.

Das Geschäftslocal von
Ph. Pet. Schupp

befindet sich von heute an Webergasse in dem neu erbauten Hause des Herrn A. Schmidt,
Eck der Lang- und Webergasse.

Mein Lager in
Hot-, Kleider- & Schleifenbänder, Kleider- & Mäntel-
Verzierungen

ist wieder aufs reichhaltigste assortirt und halte ich
mich darin, sowie auch einer großen Auswahl

Pariser Blumen

fernerhin bestens empfohlen.

Ausgesetzt
eine Partie faconirte Bänder, Besatz-
und Einfass-Gallons unterm Einkaufspreis.

Wohnungsveränderung.

Mit meinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich
meine Wohnung bei H. Schöll in der Häfnergasse verlassen und eine andere
bei H. Schmitt, Schnürmachermeister, in der unteren Webergasse No. 10
bezogen habe.

Karl Tiefenbach, Schneidermeister

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,

gegründet im Jahre 1819,
versichert gegen Feuergefahr Mobilien aller Art, Waaren, Gegenstände der
Landwirthschaft, Getreide, Vieh u. s. w. zu festen billigen Prämien.

Zu Versicherungsabschlüssen empfiehlt sich

5052

Joseph Berberich, Hauptagent.

Unser gegenwärtig schön assortirtes Lager von Tapeten, Borduren,
Sopha- und Bettvorlagen, Treppenläufer und dergleichen zu den billig-
sten Preisen bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

Wiesbaden, den 29. September 1859.

269

C. Leyendecker & Comp., Burgstraße.

Tapeten - Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich
billigen Preisen. A. Wirzfeld, Tapetizerer, Friedrichstraße 27. 6647

Tapeten.

Eine Partie Tapeten-Reste werden unter dem Fabrikpreise abgegeben

269

bei C. Leyendecker & Comp.

Rührer Ofen- u. Schmiedefohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.

7741

G. D. Linnenkohl.

Rührer Ofen- u. Schmiedefohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 7917

Holzverkauf.

ganz trockene, schöne Eichen-Diele von 1, 1½ und 2 Zoll Dicke sind
billig zu haben bei Peter Lietz in Johannisberg. 7750

Es sind erdene Ofenbüchsen mit Verzierung und steinerne Gähr-
maschinen zu haben bei Häfner Mollath, Michelsberg. 7513

Es sind mehrere abgelegte Wagenreif, Karrnachse mit Legeisen
und eine schwere eiserne Wagenachse billig zu verkaufen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 8029

Ein schönes gut eingerichtetes Haus, in welchem seit einer Reihe von
Jahren ein großartiges Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und sich
in angenehmer Lage befindet, ist Familienverhältnisse wegen billig zu ver-
kaufen durch das Commissions-Bureau von

6482

Gustav Deucker, Geisbergweg No. 4.

Auf unseren Grundstücken bei unserer Fabrik zu Biebrich kann fortwährend
Bauschutt abgeladen werden. Weidenbusch & Berlé. 8038

Zu kaufen gesucht:

1 Butte von 20—30 Ohm Gehalt,

1 Schraubstock von 20—25 Pfund Gewicht.

Anträge befördert die Expedition.

8037

Von heute an wohne ich Kirchgasse No. 22 im Wahr'schen Hof.
8032 M. Stritter, Hebamme.

Ein Gymnastist kann Rost und Logis erhalten Michelsberg No. 12. 7475

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bierstädter Weg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu ver-
mieten. 7970

Gä des Geisbergwegs und der Kapellenstraße No. 5 ist der
obere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten und
gleich oder später zu beziehen. 6011

Friedrichstraße No. 12 sind zwei unmöblirte Zimmer an einzelne Herren
oder Damen zu vermieten. 7543

Friedrichstraße No. 17 sind zwei Zimmer abzugeben. 8050

Geisbergweg No. 3 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und 2
Küchen, ganz oder getheilt, möblirt zu vermieten. 8051

Geisbergweg No. 8 im 2ten Stock ist eine Wohnung, oder auch ein-
zelne Zimmer, möblirt zu vermieten. 8052

Häfnergasse No. 7 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 8053

Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 6126

Häfnergasse No. 20 sind 1 auch 2 Zimmer möblirt zu vermieten. 7973

Heidenberg No. 49 bei Frau Wittwe Eichhorn ist ein schön möblirtes
Zimmer zu vermieten. 7975

Kirchhofsgasse No. 7 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 8054

Kirchgasse No. 19½ sind zwei möblirte Zimmer Anfangs October zu ver-
mieten. 7725

Langgasse No. 46, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 7727

Mauergasse 1a, Parterre, ist 1 freundlich möblirtes Zimmer zu ver-
mieten und gleich zu beziehen. 7809

Weßergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7847

Mühlgasse No. 4, Sommerseite,

ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 ineinandergehenden Zim-
mern nebst Zubehör und kann gleich bezogen werden.

Mühlgasse No. 4,

ein Parterre-Logis, welches sich auch zu einem Laden eignet, kann gleich be-
zogen werden. 7841

Neugasse No. 13, eine Stiege hoch, sind 2 freundlich möblirte Zimmer
zu vermieten. 7551

Obere Webergasse No. 29 sind 2 möblirte Zimmer und eine Kellerab-
theilung zu vermieten. 8055

Rheinstraße No. 3 ist ein Zimmer mit Kabinet möblirt oder unmöblirt
zu vermieten. 8056

Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8057

Saalgasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 7842

Saalgasse No. 15 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu ver-
mieten. 8019

Schwalbacherstraße No. 14 ist Zimmer und Cabinet möblirt, oder
unmöblirt zu vermieten. Zu erfragen im mittleren Stock. 7652

Schwalbacherstraße No. 17 ist ein großes freundlich möblirtes Zimmer
mit oder ohne Durchschlag billig zu vermieten. 8020

Schwalbacher Chaussee No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer einzeln
oder zusammen gleich zu vermieten. 7585

Sonnenbergerthor No. 6 Bel-Etage ist ein möblires Zimmer monatweise
für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979

Sonnenberger Chaussee No. 7 ist eine möblirte Wohnung, bestehend
in 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8058

Taunusstraße No. 1b ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend
in 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 großen Speicherkammern, Keller und
Holzstall, und sogleich zu beziehen. 6776

Untere Friedrichstraße im 2. Stock ist ein oder zwei schön möblirte
geräumige Zimmer mit doppelten Fenstern zu vermieten. Das Nähtere
in der Exped. d. Bl. 8059

Zwei Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel, auf Verlangen eine Küche
dazu, sind zu vermieten. Nähres in der Exped. d. Bl. 8060

Bei Schreiner H. Heiland ist ein Zimmer zu vermieten. 8061

Bei Friedr. Eß am Dözheimerweg ist der obere Stock zu vermieten. 6985

Drei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Nähres bei Herrn Hofdreher
Wolf, Marktstraße No. 42. 4391

Elegant möblirte einzelne Zimmer, sowie ganze Wohnungen in einem sehr
schönen großen Haus in Mitte der Kurlage sind billig zu vermieten durch
das Commissions-Bureau von

Gustav Deucker, Geisbergweg No. 4. 6506

Eine Wohnung von zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer und
sonst allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten. Nähres in der Expedition
dieses Blattes. 8062

Ein Landhaus,

bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Mansarden, Küche etc. vollständig und
elegant möblirt, ist im Ganzen oder auch getrennt billig zu vermieten.
Nähres auf dem Comptoir von G. Leyendecker & Comp. 269

In meinem neu erbauten Hause in der Burgstraße ist der erste und zweite
Stock zu vermieten. C. Acker. 5389

In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage
eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an
Kurfremde zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped.
dieses Blattes. 4083

In einem Hause der unteren Friedrichstraße ist eine Wohnung von drei großen
Zimmern und drei Cabineten, Küche nebst Zubehör zu vermieten und gleich
zu beziehen. Nähres in der Exped. d. Bl. 8063

In einer der schönsten Lagen der Stadt ist eine Parterre-Wohnung von 3—4
Zimmern, nebst Zubehör, zu vermieten. Nähres in der Exped. 8064

In dem Hause Wilhelmstraße, Burgstraße-Eck, ist die Bel-Etage, bestehend
aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und Küche möblirt zu vermieten und
kann sogleich bezogen werden. 8065

Möblirte Zimmer sind bei G. Künstler im Nerothal zu vermieten. 4247

Zu vermieten

in meinem Wohnhaus 3 große Zimmer, 1 Cabinet, oder auch 3 Zimmer und
2 Cabineten, Parterre oder Bel-Etage, Küche, Keller, Mansarden, Bleich-
platz etc. und kann gleich bezogen werden; auch werden vier halbe Morgen
Ackerland, worunter ein Baumstück mit verschiedenen Obstsorten bepflanzt,
auf mehrere Jahre verpachtet. Lauterbach. 8066

Niehrich Wiesbadener Straße sind zwei möblirte Zimmer an eine Dame
zu vermieten. Das Nähre in der Exped. d. Bl. 8067

Friedrichstraße 6 sind mehrere Kellerabtheilungen zu vermieten. 7657

Mömerberg No. 13 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. 8068

Steingasse No. 5 ist ein Keller zu vermieten. 7810